

Semesterprogramm SS 2020

# tex II

Textil – freie und kontextuelle  
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



*Indigo Dyeing*, Karin Altmann & Aboukar Fofana,  
Bamako/Mali, 2019, Foto © Manuel Wandl

## Laufende Portfolioarbeit / TEXTIL

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Karin Altmann
- Barbara Graf



Credits: Adrian Paci, Centro Di permanenza temporär, 2007 (Film Still). Repro Barbara Putz-Plecko

## Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (2 ects)

### Beginn und Verlauf

Semesterpräsentationen am 5. 3. von 9.00 ganztägig  
 und weitere Termine am Dienstag, 17. 3. von 17 bis 19 Uhr  
 am Donnerstag, 23. 4. von 17 bis 19 Uhr  
 am Mittwoch, 13. 5. von 17 bis 19 Uhr

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf (siehe Beschreibung der unten). Sie dient der Vertiefung der im ersten Semester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion der jeweils eigenen Studienerfahrungen in Hinblick auf das dadurch erworbene Verständnis von künstlerischen Arbeitsprozessen, Medien und künstlerischen Projekten. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in eine schulische Praxis, kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.) .Außerdem dient die LV der Orientierung im Studienprogramm bzw. in Hinblick auf Angebote der Universität (Werkstätten, Studios, Projektkooperationen,etc.)

### Künstlerische Grundlagen Wintersemester:

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

### Prüfungsmodalitäten:

- Teilnahme an den Präsentationsterminen und an den drei Lehrveranstaltungsterminen
- Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters  
 (Wie funktioniert die Übersetzung einer künstlerischen Projektarbeit in einen spezifischen systemischen Zusammenhang?)

### Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- BA GO Phase Künstlerische Grundlagen oder Projektarbeit (FOR) 2 ects



**TEXTIL IM KUNSTKONTEXT II – BILDVORLESUNG**  
Barbara Graf

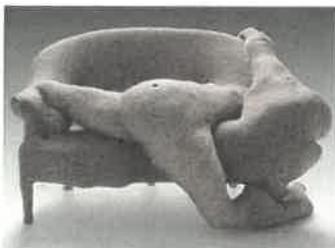
**SS 2020**  
Vorlesung und Übungen: 1 SemStd.

**Ersttermin: Donnerstag, 26. März 2020: 13.45-15.15, Seminarraum 22 (VZA7, 3.OG)**  
(Der erste Vortrag der Vorlesung wird gleichzeitig auch als WERKLABOR\_WISSEN angeboten und kann wahlweise auch am Dienstag 24. März 13.45-15.15 besucht werden).  
**Danach wöchentlich donnerstags: 15.45 – 17.45 (bitte beachten: andere Zeit und Ort als im März)**  
**Termine: 2. April / 23. April / 30. April / 7. Mai / 14. Mai / 28. Mai**  
**DKT\_3, VZA7, 3. OG (Raumnummer 331)**

Beim letzten Treffen am 28. Mai werden die eigenen Recherchebeiträge vorgestellt.

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung eines kleinen Recherchebeitrages

Anmeldungen per mail: [barbara.graf@uni-ak.ac.at](mailto:barbara.graf@uni-ak.ac.at) oder auch beim ersten Treffen möglich



Dorothea Tanning, Rainy Day Canapé, 1970  
© The Philadelphia Museum of Art



Ana Mendieta, Untitled (Cuilapán Niche)  
1973 © Gallery Lelong



Franz Erhard Walther, Kreuzverbindungen, 1967  
© Portfolio Franz Erhard Walther, Galerie Wolff



Lalla Essaydi, Les Femmes du Maroc,  
2008, © <http://lallaessaydi.com/>

**Textil im Kunstkontext II – Bildvorlesung**

**Themenschwerpunkte im Sommersemester: Körper-Textil (Arbeiten Barbara Graf), Soft Sculpture/Airbags, Kunstkleider, Living Sculpture, Skulpturen/Behausungen/Draperien, Verhüllungen/Camouflage**

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil! Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden - deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktile erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst - die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Werken von KünstlerInnen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (1 ECTS)**



# LIVING BLUE

## FROM THE BLUE OF NOTHINGNESS TO THE DEEP DIVINE SKY

Indigo Workshop mit Aboubakar Fofana und Karin Altmann

**Künstlerisches Seminar (SEK) Praxen – Färben mit Naturstoffen**  
2 SemStd., LV-Nr. S03050  
Max. 12 TeilnehmerInnen



**Workshop geblockt: 4.-6. und 8.-9. Mai 2020, jeweils 09:30 – 17:30 Uhr, FLUX 1**  
Durchgehende Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen fünf Tagen erforderlich!

Aboubakar Fofana ist ein multidisziplinärer Künstler und Designer aus Mali und renommiert für seine jahrelangen Bemühungen, westafrikanische Textil- und Indigofärbetechniken zu bewahren und zu revitalisieren. Seine Materialien bezieht Fofana aus der Natur, seine künstlerische Praxis beschäftigt sich mit der Unbeständigkeit seiner Rohstoffe, mit den Zyklen der Natur sowie den Themen Geburt, Verfall und Veränderung.

Aboubakar Fofana ist im Sommersemester 2020 Resident Artist an der Universität für angewandte Kunst Wien und Gastprofessor der Abteilung kkp (Kunst und Kommunikative Praxis).

Gemeinsam mit Karin Altmann bietet er einen intensiven Workshop, der sich auf das Färben mit natürlichem Indigo und das Ansetzen einer ökologischen Fructose-Indigo-Küpe konzentriert. In diesem Workshop werden nicht nur die chemischen Prozesse der Indigo-Küpenfärberei sowie die Prinzipien des Ansetzens und Erhalts einer Küpe erklärt, sondern auch Nähtechniken, Grundelemente der Reservetechnik (Nähen, Falten oder Abbinden von Mustern) und die adäquate Auswahl, Vorbereitung und Nachbehandlung von Stoffen vermittelt.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt. Nachdem sich die Studierenden mit den Prinzipien der Indigo-Küpenfärberei vertraut gemacht und mit Proben experimentiert haben, werden sie mit Unterstützung von beiden Lehrenden an einem persönlichen Projekt arbeiten.

**Persönliche Anmeldung per email: [karin.altmann@uni-ak.ac.at](mailto:karin.altmann@uni-ak.ac.at)**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:  
Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor): **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2.00 ECTS)**



# BEYOND THE SKY AND EARTH

## INDIGO AND MINERAL MUD DYE

Färbeworkshop mit Aboubakar Fofana und Karin Altmann

Künstlerisches Seminar (SEK) Praxen - Textildruck

2 SemStd., LV-Nr. S03049

Max. 12 TeilnehmerInnen



**Workshop geblockt: 11.-15. Mai 2020, jeweils 09:30 – 17:30 Uhr, FLUX 1**

Durchgehende Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen fünf Tagen erforderlich!

Aboubakar Fofana ist ein multidisziplinärer Künstler und Designer aus Mali und renommiert für seine jahrelangen Bemühungen, westafrikanische Textil- und Indigofärbetechniken zu bewahren und zu revitalisieren. Seine Materialien bezieht Fofana aus der Natur, seine künstlerische Praxis beschäftigt sich mit der Unbeständigkeit seiner Rohstoffe, mit den Zyklen der Natur sowie den Themen Geburt, Verfall und Veränderung.

Aboubakar Fofana ist im Sommersemester 2020 Resident Artist an der Universität für angewandte Kunst Wien und Gastprofessor der Abteilung kkp (Kunst und Kommunikative Praxis). Neben seiner Leidenschaft für Indigo beschäftigt sich Aboubakar Fofana seit vielen Jahren mit der aus Mali stammenden Tradition des Färbens mit Mineralschlamm, bei der durch die Verwendung von eisenreichem Schlamm und pflanzlichem Tannin Oberflächendesigns erzeugt werden.

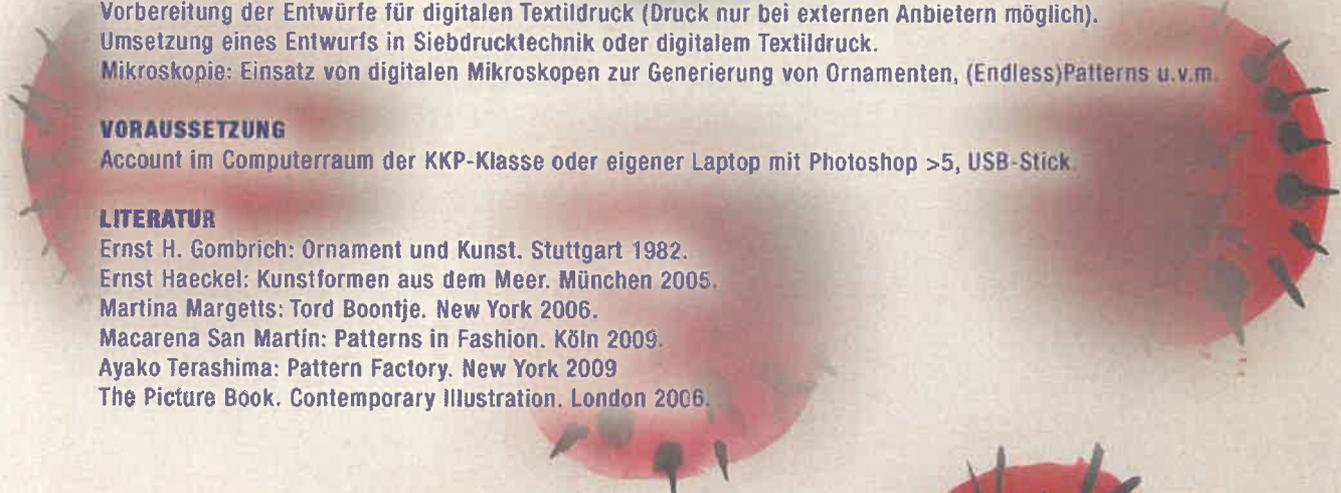
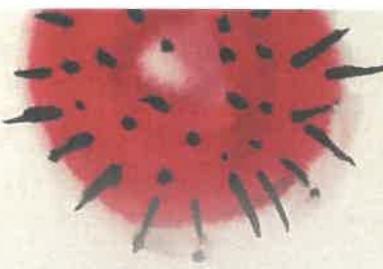
Gemeinsam mit Karin Altmann bietet er einen intensiven Workshop, der sich auf das Färben mit natürlichem Indigo, das Ansetzen einer ökologischen Fructose-Indigo-Küpe und das Malen mit Mineralschlamm konzentriert. In diesem Workshop werden nicht nur die chemischen Prozesse der Indigo-Küpenfärberei, die Prinzipien des Ansetzens und Erhalts einer Küpe sowie die Verwendung von Schlamm und Tannin-Beize erklärt, sondern auch die adäquate Auswahl, Vorbereitung und Nachbehandlung von Stoffen vermittelt.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt. Nachdem sich die Studierenden mit den Prinzipien der Indigo-Küpenfärberei und Schlamm-Malerei vertraut gemacht und mit Proben experimentiert haben, werden sie mit Unterstützung von beiden Lehrenden an einem persönlichen Projekt arbeiten.

**Persönliche Anmeldung per email: [karin.altmann@uni-ak.ac.at](mailto:karin.altmann@uni-ak.ac.at)**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach *tex/dex* (Bachelor): **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2.00 ECTS)**



Mag.a Alice Götz  
alice.goetz@gmx.at

# Praxen - Digitales Textildesign

Künstlerische Projektarbeit / Künstlerische Praxis 2 Std. Intensivseminar  
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl  
Anwesenheitspflicht

## TERMINE

Sonntag 22.03.2020 Kick Off Termin  
Sonntag 29.03.2020  
Sonntag 26.04.2020  
Sonntag 10.05.2020

von 12.00 - 17.30 Uhr im VZA7, Computerraum der KKP

## INHALT

Schwerpunkt Ornament und digitale textile Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgeweben, OpArt Mustern, Kaleidoskopornamente, Modeillustration etc.)  
Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik.  
Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Textildruck (Druck nur bei externen Anbietern möglich).  
Umsetzung eines Entwurfs in Siebdrucktechnik oder digitalem Textildruck.  
Mikroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen zur Generierung von Ornamenten, (Endless)Patterns u.v.m.

## VORAUSSETZUNG

Account im Computerraum der KKP-Klasse oder eigener Laptop mit Photoshop >5, USB-Stick.

## LITERATUR

Ernst H. Gombrich: Ornament und Kunst. Stuttgart 1982.  
Ernst Haeckel: Kunstformen aus dem Meer. München 2005.  
Martina Margetts: Tord Boontje. New York 2006.  
Macarena San Martin: Patterns in Fashion. Köln 2009.  
Ayako Terashima: Pattern Factory. New York 2009  
The Picture Book. Contemporary Illustration. London 2006.

Bild: T-shirt print - Comme des Garçons Men's Collection, 2000

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

Mitbelegung nicht möglich!



## Schnittstudio – Schwerpunkt FASHION meets MUSIC, STYLE, SOUND and SUBVERSION

INGRID PRETTENTHALER 2 Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 10.03.2020, 9:30 LV dienstags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei, VZ7 Raum 308

Anmeldungen bis 10.03.2020 09:30 online an [edu@ingridvien.com](mailto:edu@ingridvien.com)

### FASHION meets MUSIC, STYLE, SOUND and SUBVERSION

Vor allem Musiker, Designer und Künstler beziehen sich in ihren Arbeiten auf Subkulturen. Was genau sind Subkulturen und gibt es die überhaupt?

Was sind die Elemente von Subkultur, was macht sie aus? Beim Versuch eine Übersicht oder einen Querschnitt über diverse Subkulturen im Speziellen deren Verbindung zwischen Mode und Musik zu erstellen wird schnell klar, dass dies ein komplexes Geflecht von gegenseitiger Beeinflussung darstellt, in der sich unterschiedliche Kreisläufe von mainstream, Konsum, Musikgenres, politischen Bewegungen und Modetrends gegenseitig beeinflusst.

Vintage, retro, old school, throwback, nostalgia, mori girl, harajuku style, was macht ihre Eigentümlichkeiten aus, wer waren ihre formalen Vorbilder?

Den Look den ein/e Künstler/in oder eine Band projiziert ist oft bezeichnend für ein ganzes Musikgenre. Wir beleuchten eine oft junge, kreative und unterdrückte Gesellschaftsgruppe die Stil verwendeten um buchstäblich für ihre Rechte zu kämpfen aber auch Glamrock und deren Einflüsse auf die Popkultur. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es diverse Subkulturen und deren Musikplaylist gemeinsam kennen zu lernen, zu analysieren und daraus eine gestalterische Arbeit zu entwickeln die diese Auseinandersetzung in Form von Kleidung, Design oder Styling widerspiegelt.

Dies kann ein Accessoire ein Kleidungsstück oder eine Serie von adaptieren Vintageteilen sein die so eine neue Aussagekraft erlangen. Das Entwickeln von Schnitten in Form von Drapieren an der Puppe wird die bevorzugte Schnittentwicklungsmethode sein. Weiters geht es darum Klassische VERARBEITUNGSTECHNIKEN der Schneiderei und deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN zu erlernen und umzusetzen.

#### Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX:

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Dienstag 24.03.2020, 10:00 - 13:00 und 15.06.2020, 10:00 - 13:00 keine Anmeldung notwendig.

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte möglich.

Montag 12:30-13:00h (gegen Voranmeldung)

Dienstag 11:00-12:30 (keine Voranmeldung nötig)

Dienstag 12:30-14:00 (gegen Voranmeldung)



David Byrne, Stop making sense  
Photo:High Brown



rechts Source: JNCO Jeans

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:  
• im BA Studium " für FOR:

Technologien / Praxen (tex)

(2 ECTS)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:  
• im BA Studium " für FOR:

Künstlerische Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)



## DAS TECHNISCHE KLEID – Schwerpunkt **Smart Clothes - Medizin**

INGRID PRETTENTHALER 2 Technologien/Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 09.03.2020, 9:30 **LV montags:** 9:30-12:30 Studio Schneiderei, Raum 308

Anmeldungen bis 09.03.2020, 9:30 online an [edu@ingridvien.com](mailto:edu@ingridvien.com)

### **Bekleidung und Körperbehelfe im Schnittpunkt mit neuen Anforderungen im Gesundheitssystem**

Die Voraussagen über die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft werden immer mehr zur Realität. Die moderne Medizin schuf die Chance für ein langes Leben. Weitere Disziplinen versuchen nun, dieses lange Leben angenehmer und sicherer zu gestalten.

Eine davon ist Smart Clothes, mit deren Hilfe man die verschiedensten Mess- und Kommunikationsfunktionen in Kleidungsstücke einbauen kann. Das Thema soll sich aber nicht nur auf den Einbau von Sensoren und Kabelkanälen in Kleidungsstücke beschränken. **Das Kleidungsstück selbst muss neu definiert werden.** Die Erwartung an ein Kleidungsstück für das betagte Alter oder für temporäre Phasen einer akuten Behinderung – zB. nach einer Operation, einem Unfall etc. unterscheidet sich stark vom Gebrauch bei Gesunden oder Jüngeren, soll aber an Attraktivität nicht zurückstehen.

Nach einer Einführung in das **Schwerpunktprojekt Inkontinenz und Flüssigkeitsbeutel am Körper** sollen die Studierenden Anwendungen erarbeiten, Projekte definieren und Designs mittels Siebdruckverfahren umsetzen. Ein Experte aus dem Bereich biomedizinische Technik und Medizin steht beratend zur Seite.

### **Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX:**

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Dienstag 24.03.2020, 10:00 - 13:00 und 15.06.2020, 10:00 -13:00 keine Anmeldung notwendig.

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte möglich.

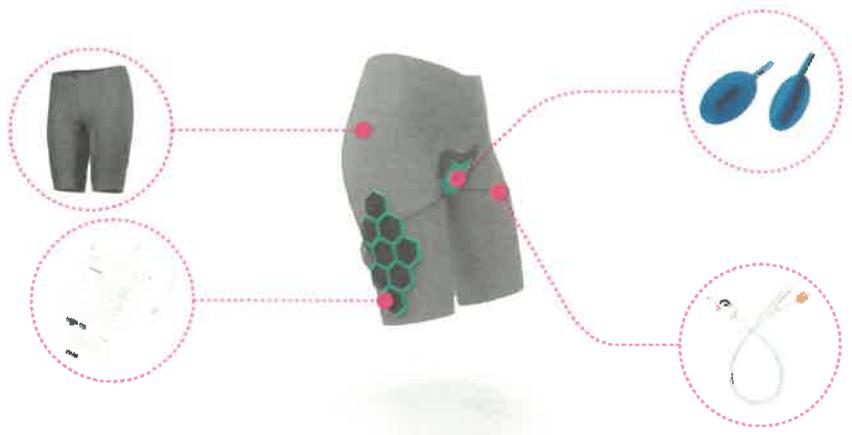
Montag 12:30-13:00h (gegen Voranmeldung)

Dienstag 11:00-13:00 (keine Voranmeldung nötig)

Dienstag 12:30-14:00 (gegen Voranmeldung)



Párkányi Lilla, Prototyp, WS2019,  
Foto:SelinaDoller



Joseph Cook, Prototyp HEX-P, WS2019

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:  
• im BA Studium " für **FOR:**

**Technologien / Praxen (tex) (2 ECTS)**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:  
• im BA Studium " für **FOR:**

**Künstlerische Projektarbeit (tex) (2 ECTS)**

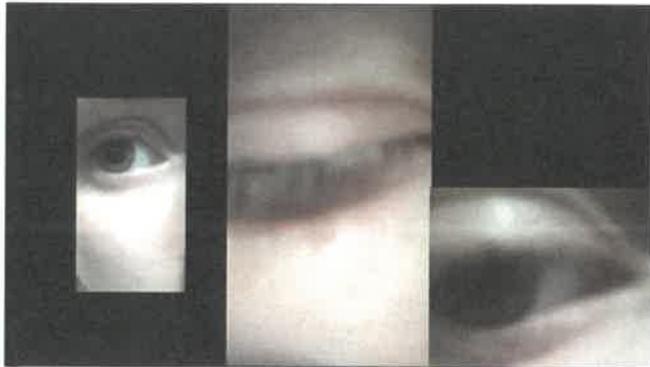


## Instrument Körper - die Rolle des Körpers in der Arbeitspraxis

Mag. art Katharina Heinrich      Sem.Std. 2

Erstbesprechung: 4.03.2020, 17.15, VZA7, SR 27

Anmeldung: [katharina.heinrich@chello.at](mailto:katharina.heinrich@chello.at), Teilnehmer max. 8



Cornelia Kolmann



Laura Nitsche

Das Seminar basiert auf einer Methodik der Reflexion, der Erkenntnis und deren Übersetzung in das Medium Kunst. Im wechselseitigen Dialog treiben sie Inspiration und künstlerisches Schaffen voran. In diesem Semester legen wir besondere Aufmerksamkeit auf den Körper in Relation zum individuellen Arbeitsprozess und die daraus generierenden spezifischen Fragen. Welche Rolle spielt der Körper in der Arbeitspraxis? Wie nehmen wir ihn wahr? Wie kann er gezielt eingesetzt werden? Es geht um ein Sensibilisieren für die Potenziale des Körpers und deren Anwendung in Kunst und Alltag. Dabei verstehen wir Körper als Instrument der differenzierten Wahrnehmung, als Sprachmittel, als Erinnerungsträger, als Projektionsfläche, als Medium der Übersetzung uvm. Ziel ist das Kennenlernen und Weiterentwickeln des individuellen künstlerischen Potenzials, darauf aufbauend das Aneignen einer eigenständigen Arbeitspraxis und das Erweitern des Möglichkeitshorizonts. Das bedeutet eine kritische Auseinandersetzung mit Methoden, Materialien, Formen, Inhalten und Strukturen, ein Offensein für Unbekanntes, ein experimenteller Zugang zu allen zeitgenössischen Medien. Wir verstehen Kunst als offenen Prozess, der Selbstreflexion und Wachheit für brennende Fragen der Gegenwart impliziert und mit kreativen Mitteln am gesellschaftspolitischen Diskurs partizipiert.

### Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, kontinuierliches künstlerisches Arbeiten, digitale Dokumentation

### Ort/Termine

Das Seminar findet mittwochs 17.15 – 19.00 (fallweise -20.30), VZA 7, SR 27, Erdgeschoß statt. Termine (Gruppen-, Einzelgespräche) werden bei der Erstbesprechung festgelegt.

S03063

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:  
• im BA Studium “                      für      FOR:

Technologien / Praxen (tex)

(2 ECTS)

# abNÄHEN - verSTÜRZEN - umSTÜLPEN

## NÄHSUPPORT für künstlerische Projektarbeiten

Mag.a HS Prof. Wilbirg Reiter-Heinisch

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)  
jeden Dienstag ab 14:00 bis 17:00 im Kunststofflabor (309)  
1.Termin am 10.März um 14:00 im Kunststofflabor (309)  
Anmeldemodus per mail: [wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at](mailto:wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at)



Berijan Pot "mask"

Diller und Scofidio  
"housework series"

Vorarlberger Tracht - umgestülpt

Handlungsanweisungen für Nähte, ihre Bedeutungszuschreibungen und Manipulationen werden als Grundlagen und Elemente für die Projektarbeiten fokussiert, untersucht, analysiert und exemplarisch durchgeführt.

Die LV ist dafür konzipiert, UNTERSTÜTZUNG und PRAXIS für das Nähen mit der Nähmaschine und dessen kontextuelle Inhalte anzubieten.

Dabei soll das kreative Potential der Verarbeitungstechniken wie z.B. das Auftrennen und Auflösen der Nähte, der Materialränder oder die Anwendung unterschiedlicher Nahtformen dazu dienen, neue Materialstrukturen zu entdecken.

Das Wenden - Umschlagen - Umkrempeln - auf den Kopf Stellen - auf die andere Seite Drehen (Synonyme für das Umstülpen) ist sowohl textilpraktische Handlung als auch Impuls für Recherche und Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen.

Aus diesem lustvollen Ping-Pong zwischen Hand, Herz und Hirn entstehen eigenständige Themenfelder und Projektarbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**  
• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

**Baustein 2**  
• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)



## Annelie Zellinger | Kunststoff und Membranarchitektur Sommer 2020

### **plastix4kids**

Im kommenden Sommersemester werden die im Wintersemester erfolgreich behandelten Themen im Zuge einer **zweistündigen Einführungsveranstaltung** wiederholt. Das gibt denjenigen Studierenden, die im WS mitgemacht haben, die Gelegenheit, ihr Wissen zu festigen und Neulingen die Chance, neu einzusteigen.

**Termin: Montag, 9.März von 10h bis 12h**

**Ort: Kunststoffstudio VZ7/Raum 309**

Das Ziel des Projektes **plastix4kids** ist der Aufbau eines offenen Formates zur Bewusstseinsbildung im Kontext von Kunststoffen (angloamerikanisch und bei uns umgangssprachlich, aber auch korrekt „Plastik“), um als Wissensvermittler\*in aktuell und in Zukunft faktensicher am Puls der Diskussion sein.

**Verteufelung, aber auch Glorifizierung von Kunststoffen sollen damit über die von uns allen verfügbaren Formate einer nüchternen, emotionsfreien und zukunftsorientierten Betrachtungsweise Platz machen.**

Im Zuge der LV werden die großen Gruppen der Kunststoffe und ihre Begrifflichkeiten abgehandelt sowie Arbeits- und Verbindungstechniken vermittelt. Dies wird auch für den Schulunterricht oder die Arbeit im Kunstbetrieb nachvollziehbar dokumentiert.

Der narrative Strang wird von externen Künstlern bereitgestellt.

Unterstützt wird dieses Projekt von **experimonde** | die Welt des Experiments, finanziell und mit Firmenbesuchen gefördert von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich und der Fachvertretung Kunststoffverarbeiter der WK NÖ.

Die weiteren **Termine**, insbesondere **der Exkursionen werden** in Abstimmung mit den Studierenden anlässlich der Einführungsveranstaltung am 9.3. festgelegt und **auf der Base zugänglich gemacht**.

### **Prüfungsmodalitäten**

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, Führung eines Projektheftes, Präsentation der Arbeitsergebnisse am Semesterende (im Rahmen der TEX-Präsentationen) und Dokumentation (Abgabe in digitaler Form).

### **Schlagwörter**

Kunststoffe, Materialitäten, Experimente, Recycling, Sensibilisierung, Zusammenhänge

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

**FOR:**

**Technolgen / Praxen (tex/dex)**

**(2 ECTS)**

## Praxen & Künstlerische Projektarbeit\_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP  
Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S03102, 2.0 SemStd, WS19& SS20  
Praxen (SE), LV.Nr.: S03103, 2.0 SemStd, WS19& SS20 (Praxen und Künstlerische Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst.

Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.

Das künstlerische Seminar befasst sich im Wintersemester anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit dieser Problematik und gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.

---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?

---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?

Im WS besteht die LV demnach aus einem Mix an Führungen in den Ausstellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Zudem gibt es die einzigartige Möglichkeit in den Ausstellungssälen und unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder räumliche Situationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, hier kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Belinda Kazeem-Kaminski, Lisl Ponger und Lisa Reihanna vorgestellt.

Zudem erarbeiten die Teilnehmer\*innen ein eigenes Kunstvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

---> Wie kann ich als Kunstvermittler\*in/ Künstler\*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?

---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?

Es wird Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, sowie das Führen eines Skizzen- und Recherchebuches im Wintersemester und Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) im Sommersemester sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.



**max. Teilnehmer\*innen: 10**

**Im SS Teilnahme nur nach Absprache möglich!**

**LV-Anmeldung: [nicole.miltner@uni-ak.ac.at](mailto:nicole.miltner@uni-ak.ac.at)**

**Zeit: Dienstags 13h45- 17h00**

**Termine SS:**

**März\_3./10./17./24./31., April\_21./28., Mai\_5./12./19./26., Juni\_9./16./23.**

**& 1 Zusatztermin nach Absprache**

**Orte: WMW und Angewandte werden auf der Base bekannt gegeben!**

Abbildung:

„baozuo pingfeng“, Dreiteiliger Thron-Stellschirm,  
Holz, Schnitzlack in Rot, Schwarz, Gelb und Grün, Gold- u. Silberlack, Metall  
Beijing, nach 1771(?), Weltmuseum Wien  
Inv.-Nr. 71233 © KHM- Museumsverband

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien / Praxen kkp/(tex/dex) (2 ECTS)**

### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstl. Projektarbeit (kkp/tex/dex) (2 ECTS)**



Praxen / Grundlagen

## Visuelle Kultur (Einführung)

Markus Hanzer

Ersttermin Montag 09.03.2020 - 13:45 bis 18:00 im SR 25

### Thema – **Form follows Media follows Society follows Form**

Wir untersuchen den Zusammenhang zwischen technischen, inhaltlichen, formalen und gesellschaftlichen Entwicklungen. In aktuellen Diskursen erscheint heute oft technologischer »Fortschritt« als Taktgeber. Wie Technologien genutzt werden, läge jedoch nicht in der Verantwortung jener, die diese entwickeln. Wer definiert jedoch in welcher Form jene Handlungsräume, die unser Leben bestimmen? Welche Rolle spielen Informationsflüsse und deren wahrnehmbare konkrete Form? Beschränkt sich Gestaltung zunehmend auf die Entwicklung von Services? Wer entwirft jene Bilder, die unsere Vorstellungswelten prägen? Welche Gestaltungsspielräume lassen sich nutzen, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können?

#### Prüfungsmodalitäten

Sie erarbeiten, anhand eines konkreten Beispiels, ein Darstellung gegenseitiger Abhängigkeiten zwischen Form/Medien/Gesellschaft. Die Form der Präsentation kann frei gewählt werden. Die Ergebnisse der individuellen Arbeit werden am 8. Juni 2020 im Rahmen des Unterrichts von den Studierenden vorgestellt.

- 09. März 2020, 13:45–18:00 im SR 25
- 23. März 2020, 13:45–18:00 im SR 22
- 30. März 2020, 13:45–18:00 im SR 25
- 20. April 2020, 13:45–18:00 im SR 25
- 04. Mai 2020, 13:45–18:00 im SR 25
- 25. Mai 2020, 13:45–18:00 im SR 25
- 08. Juni 2020, 13:45–18:00 (Prüfung) im SR 25

Anmeldemodus: Mail an [markus@hanzer.at](mailto:markus@hanzer.at) mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, Maximal 15 Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Anrechenbar als:

- im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien / Praxen (tex/kkp) (2 ECTS)



## Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03077

Zeit: Montags 9:00 - 12:00 wöchentlich ab 09. März 2020 - Ort: Weberei VZ7 3. Stock ( begrenzte Plätze)

Inhalt: Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren. Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Individuelle Arbeitsprozesse, Themenstellungen, und Technologien stehen hier im Mittelpunkt.

## Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03078

Zeit: Freitags 9:00 - 12:00 wöchentlich ab 12. März 2020 - Ort: Weberei VZ7 3. Stock ( begrenzte Plätze)

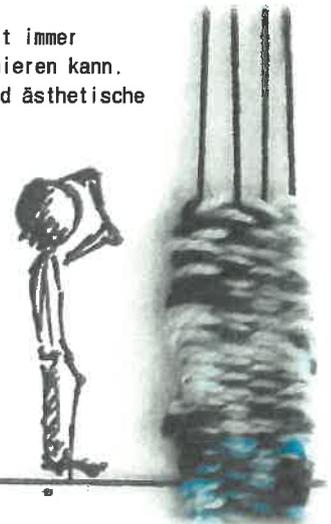
### Inhalt: Weaving on

Gewebe müssen nicht immer in einem Webstuhl hergestellt werden. Gewebe sind auch nicht immer ein Stück Stoff oder Band. Gewebe sind Resultate einer Technologie, die auch intervenieren kann. Das Zusammenspiel von Material, Farbe, Form und Struktur lässt weitere inhaltliche und ästhetische Erscheinungsbilder zu. Dadurch öffnen oder schließen sich weitere Ebenen der Interpretation aber auch der Wahrnehmung.

In diesem Seminar geht es um eine webtechnische Intervention in schon bestehende Artefakte ( Bild, Objekt, Raum).

Inhaltliche, technische und materialspezifische Fragestellungen werden individuell erarbeitet und in der Gruppe reflektiert.

Empfohlen für Anfänger



Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2 ECTS)

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen nur via base  
- spätestens eine Woche vor Beginn



## HAUT/MEMBRANEN Barbara Graf

SS 2020  
Seminar: 2 x 2 SemStd.

**Ersttermin: Mittwoch 11. März 2020**  
**VZA7, 3. OG, Abteilung TEX, Kunststoffraum**  
**(Raum 309) wöchentlich mittwochs, 13.30-17.00**  
max. 12 TeilnehmerInnen  
Anmeldungen per mail: [barbara.graf@uni-ak.ac.at](mailto:barbara.graf@uni-ak.ac.at)

Kombination/Verschränkung der Seminare: *Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S03066  
und *Praxen – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S03065

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.



Johann Remmelin, *Catoptrum Microcosmicum suis aere visionibus splendens*, Augsburg 1619, Archiv Universitätsbibliothek Basel, Photo: B.Graf

### **HAUT/MEMBRANEN - von Schichten und Ebenen, von Oberflächen und Tiefen**

Wie können wir unsere erste Haut betrachten? Als abschließende Membran oder als durchlässiges Übergangsmedium? Stecken wir in einer Haut, aus der es kein Entrinnen gibt oder sind wir diese Haut? Dieses scheinbar umhüllende Organ können wir nicht wie die zweite Haut (Kleidung) ablegen. Die Haut als Fläche und Tiefenschicht empfängt Reize und leitet sie weiter. Sie ist das größte Sinnesorgan des menschlichen Körpers. Sie berührt und wird berührt und ist durch den Tastsinn wesentlich für das eigene Körperbild und die Raumwahrnehmung verantwortlich.

Haut, sei es die erste, zweite oder dritte (Architektur) zeichnet sich durch ganz verschiedene Qualitäten aus. So kann sie einmal ein feines transparentes Häutchen sein oder eine feste undurchdringliche Hülle, dann wiederum eine verwundbare Membran oder eine schützende feste Grenzschicht. Der französische Psychoanalytiker Didier Anzieu beschreibt in „Das Haut-Ich“ („Le Moi-peau“, 1985) den engen Zusammenhang und die Parallelität der psychischen und körperlichen Hülle. Haut ist Kontaktfläche und Erkundungsorgan. Sie ist symbolische und physische Fläche, über die das Subjekt der Welt begegnet, sie begreift und sich so selbst konstituiert. Membranartige Oberflächen können transparent oder opak, glatt, schuppig, porös, semipermeabel, perforiert oder gerissen sein. Ein Riss in einer Fläche gibt etwas darunter Liegendes preis oder weist darauf hin. Eine Fassade kann nur Fassade sein, wenn es ein Dahinter gibt. Ist das Verdeckte andersartig als zuerst vermutet, gar entgegengesetzt oder was verrät eine Oberfläche über die dahinterliegenden Schichten? Ähnlich verhält es sich bei einem Vorhang oder einem Schleier. Die Haut kann als Kommunikationsfläche und als Interface verstanden werden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Phänomenen der Haut im engeren und weiteren Sinne, sei es als textile Hülle, Leinwand und Projektionsfläche von kulturellen oder sozialen Einschreibungen, als Bedeutungsträger von Identitäten oder als methodisches System der Exploration von Oberflächen und Tiefen mit den dazwischen liegenden Schichten als vermittelnde Faktoren. In Verschränkung von inhaltlich-thematischen Beschäftigungen mit künstlerisch forschenden Herangehensweisen sollen die Projektarbeiten entwickelt werden und die Frage, wieso Oberflächen selten oberflächlich sind, könnte als metaphorischer Leitfaden genommen werden.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

#### **Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

#### **Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS).

Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Baustein 1 und 2 als **Masterseminar: Master (tex und dex)** (3 ECTS)



# heiß geformt,

Textilien & Hitze

SS 2020

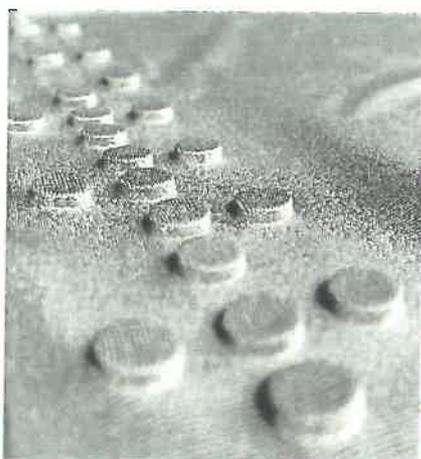
Mag. Heidi Call

In der Lehrveranstaltung dreht sich alles um die thermoplastische Abformung, das Thermofixieren textiler Materialien. Ein Verfahren nach dem traditionell Falten, einfache Lege-, Steh- oder Kellerfalten, Plissees, Faltrolloos und formgepresste BH-Schalen produziert werden, aber es ist so viel mehr möglich in dieser facettenreichen Technik. Es lassen sich feine Markierungen, Linien, Zeichnungen, ein Falz, eine Naht, ein Faden, Origami-Faltmuster in Textil prägen, ebenso wie amorphe Strukturen, zarte Reliefs aber auch stark ausragende Körperabformungen.

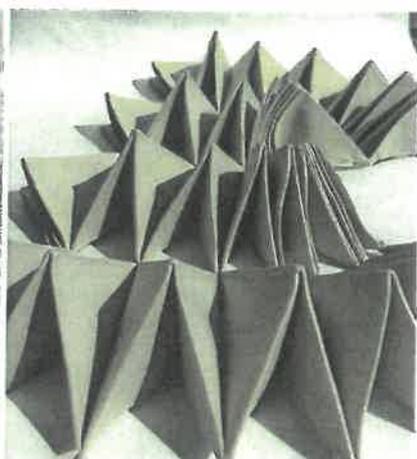
Im Seminar lernen die Studierenden die vielen Möglichkeiten, die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien kennen. Welches Material eignet sich für welche Technik? Ob gecrasht oder zu einem geometrischen Faltenmuster gelegt, jede Manipulation verändert den Charakter, die Eigenschaften des Stoffes.

Die StudentInnen finden und bauen sich Werkzeug, Formen und Schablonen (hierbei nutzen wir den Lasercutter) und entwickeln eigene Arbeitsweisen und Strategien.

Ein zentrales Anliegen ist die Erforschung des ästhetisch-künstlerischen Potenzials dieser Technik. Die thermoplastischen Experimente, Formen, Strukturen sollen mit Blick auf die eigene künstlerische Arbeit auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin erforscht werden.



Heidi Call, textile Strukturen



Thomas Hasenbichler, textiler Flieger, SS 2019

**Mag. Heidi Call**

[adelheid.call@uni-ak.ac.at](mailto:adelheid.call@uni-ak.ac.at)

Praxen - Mode / Materialkultur

Kunst. Projektarbeit - Mode / Materialkultur

Raum 309 und 308 Schneiderei,

Freitag

9.15 – 12.30 Uhr

Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,  
Dokumentation des Arbeitsprozesses (Abgabe in digitaler Form),  
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit

Neu-Einstieg im SS 2020 möglich!

Verpflichtende Erstbesprechung für Neueinsteiger:

Freitag, 13. 03. 2020

9.15 Uhr

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für

**FOR:**

**Technologien / Praxen (tex/dex)**

**(2 ECTS)**

**Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für

**FOR:**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

**(2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



## Praxen u Projektarbeit - Schneiderei / Schnitt / Textiltechnologie

Mag. [Walter Lunzer](#)

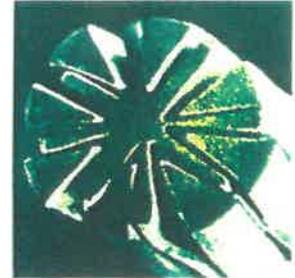
jeweils künstlerisches Seminar (SEK), a 2.0 SemStd., LV-Nr. S03216

### Beschreibung

Diese Lv besteht aus 3 Modulen die nach individuellem Bedarf in Größe und Aufwand bearbeitet werden können. Zu allen 3 Modulen gibt es in den ersten 3 Lvs jeweils einen Impuls Workshop mit Arbeitsvorschlägen. Im



Modul **Textiltechnologie** geht es darum ein tieferes Verständnis für Nähmaschinen und Textilien zu entwickeln. Im Rahmen dieses Moduls kannst du auch an dem laufenden Forschungsprojekt SAFER-TEX Teilnehmen bei dem es um die Entwicklung von Reinigungstextilien geht. Beim Modul **Schnitt** geht es um die Kompetenz dreidimensionales Denken zu entwickeln. Dazu gehen wir von einem Würfelschnitt aus. Ein weiteres Modul sind die Grundkenntnisse der klassischen **Schneiderei**. Dabei geht es um das Erarbeiten der verschiedenen Verarbeitungsmethoden von Textilien. Dies wird an Hand eines T-Shirt geübt.



### Prüfungsmodalitäten

Abzugeben ist eine Dokumentation aus Bild und Text der jeweiligen bearbeiteten Module. Der Text umfasst eine Beschreibung der Erkenntnisse und Erfahrungen mit Fotodokumentation UND/ ODER es wird eine fertige Arbeit abgegeben. Wir beides Abgegeben können zwei Stunden mehr als Projektarbeit vergeben werden. Anwesenheit 80%

**Ort: Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308**

**LV-Anmeldung: online über die Base**

### Termine:

09. März 2020, 13:00–16:00  
16. März 2020, 13:00–16:00  
23. März 2020, 13:00–16:00  
30. März 2020, 13:00–16:00  
20. April 2020, 13:00–16:00  
27. April 2020, 13:00–16:00  
04. Mai 2020, 13:00–16:00  
11. Mai 2020, 13:00–16:00  
18. Mai 2020, 13:00–16:00  
25. Mai 2020, 13:00–16:00  
08. Juni 2020, 13:00–16:00  
15. Juni 2020, 13:00–16:00  
22. Juni 2020, 13:00–16:00



### Projektseminar - Schneiderei / Schnitt

In dieser LV kann ein Individuelle BA Arbeit betreut werden.

Es ist ideal sie mit der LV Schneiderei, Schnitt, Textiltechnologie zu verknüpfen.

Termine nach Vereinbarung

künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 SemStd., LV-Nr. S03213

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstl. Projektarbeit (tèx/dèx)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



2 SWSt Künstlerische Projektarbeit – 2 SWSt Technologien/Praxen

Die

**Geschlossenen Loops (Schlaufen) als Tool oder Ausgangspunkt ...**

beschäftigen uns weiter.

Für Neueinsteigende gibt es nochmal eine Einführung ins Thema.



Wöchentliche Treffen finden donnerstags von 18.00-20.00 statt.

Diese werden ergänzt durch drei Sonntagsworkshops: 22.03.20, 19.04.20 u. 07.06.20

Wir starten am Do.05.03.2020 um 18.00 vor der Schneiderei

2 SWSt Künstlerische Projektarbeit – 2 SWSt Technologien/ Praxen bilden inhaltlich und im Ablauf eine Einheit.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2 ECTS)**

**Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

# Projektseminar / Forschung TEX / DEX

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer\_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut.  
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer\_innen.

- Ute Neuber
- Adelheid Call
- Barbara Graf
- Manuel Wandi
- Walter Lunzer

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.

## Angewandte Festival 2020

**Call: Einreichfrist von Projekten bis 20. 3. 2020**

**Contact: Erno Vroonen [ernolouis@yahoo.de](mailto:ernolouis@yahoo.de)**

### No Position

Der Versuch einer Ausstellung als Aufstellung.

Kuratiert von Erno Vroonen

**No Position** will das Erfolgsprinzip einer Ausstellung im Jahr 2020 kritisch hinterfragen. Was macht eine Ausstellung erfolgreich?

Ausschlaggebend ist ihre gesellschaftliche Positionierung.

Künstlerische Arbeiten gelten als gelungen, wenn sie der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten.

Die sogenannte „bessere Gesellschaft“ schmückt sich mit Kunst als Prestigeobjekt. Kunst dekoriert und liefert Gesprächsstoff bei Events und Material für Charity Auktionen. Wird von Kunst gesprochen, so wird von Geld gesprochen...

Die Ausstellung **No Position** hat zum Ziel, die Präsentation von Kunst von den Erwartungen einer kapitalorientierten Gesellschaft zu befreien. Gibt es noch eine Erscheinungsform der l'art pour l'art, oder hat sich die Frage nach lukrativem Wert und die Frage der Vernetzung in der Beurteilung nach vorne gedrängt? Gibt es noch so etwas wie die Freiheit der Kunst oder muss man sich einfach damit abfinden, dass Kunst durch externe Faktoren bestimmt wird? Gibt es noch eine Philosophie der Kunst?

**No Position** macht Künstler\_innen nicht zu Stars. Im Rahmen der Universität heißt dies, dass Künstler\_innen ihre Lernprozesse nicht entzogen werden. Ihre Freiheit als Lernende wird in **No Position** als sine qua non gefördert: der Prozess des Bewusstwerdens wird zum integralen Teil des Gezeigten.

Die Ausstellung erscheint als work in progress, als ein Laboratorium von Gedanken und Entstehungsprozessen. Ein fertiges Kunstwerk gibt es auf den ersten Blick nicht.

No position will vor allem eins nicht: gefallen im klassischen Sinn des Wortes.

Über einen Zeitraum von vier Monaten wird der Kurator dieser Ausstellung dem Lernprozess der möglichen Beteiligten an **No Position** folgen und - falls eine Annäherung zur Stande kommt – sie auch weiter begleiten.

Am Ende könnten an verschiedenen Orten in der Universität Kabinette entstehen, die mindestens von zwei Studierenden bespielt werden und den Prozess des Entstehens visualisieren. An noch zu identifizierenden Orten könnten auf großen Tischen Modelle und Marquettes, sowie Entwürfe oder Fragmente zukünftiger Arbeiten aufgestellt werden. Das genaue Verhältnis zwischen den zwei Ausstellungsmodulen - dem Kabinett und dem Tisch - kann erst im Laufe des Entstehungsprozesses genau definiert werden.

Alternativ könnten 24 gleich große Tische auch über die verfügbaren Räume verteilt und auf die Kabinette verzichtet werden. Die Tische stehen auf Rollen und können täglich ihre Position wechseln. Jeder Tisch wird maximal von zwei an der Ausstellung Beteiligten genutzt. Die Größe der Tische ist abhängig von den verfügbaren Räumlichkeiten.

Der Kurator wird also zum Mediator, Begleiter, verzichtet vorerst darauf etwas festzulegen oder zu bestimmen. Der Prozess bleibt offen.

*Erno Vroonens Karriere als Galerist, Kurator, Vermittler, Herausgeber, Berater und Kunsthistoriker begann 1980. Die Erkenntnis, wie sehr die Kunst immer wieder ihre Freiheit an die Macht des Geldes abgibt, inspirierte ihn zu der Ausstellung **No Position**, die versucht, ein Gegenmodell zum aktuellen (Not)Stand der Kunst zu liefern.*

## **ComputerLAB FLUX 1 :**

**Representation vs Substantive Transformation** continues the cumulative process of creation, unremitting care, and symposium. ComputerLAB Room FLUX1 takes over the 3rd floor computer lab and transforms it into exhibition space, performance venue, lecture hall, office, picnic area, gymnasium, and gladiatorial arena stretching the limits of and crossing the threshold of what a single space can be.

This course is founded upon the fundamental tenets of what John Coltrain described as "A Love Supreme" 1) A Love of Beauty in its Concrete forms 2) A Love of Goodness in its Concrete Forms 3) A Love of Truth in its Concrete Forms; as well as what Dr. Cornel West describes as "Soulful Kenosis" a process of self-giving, self-donating, and self-emptying in order to be of service to others, allowing the artist to transcend through action and do battle with representation and superficial spectacle.

ComputerLAB FLUX 1 is an extension of the students that cultivate its existence, it will change in form and style, and has nebulous outcomes. It is an attempt to create through action, gesture, dialogue, and space something yet unknown and unknowable. Students will be asked for trust, time, and unyielding war like commitment to the unknown. Times and dates will be flexible and democratic and simultaneously concrete and formalized depending on the need of the significant and specific moment.



## Zentrale Lederwerkstatt

Die Zentrale Lederwerkstatt unterstützt alle Studierenden des Hauses bei der Herstellung ihrer Lederprodukte und bietet dabei eine Unterweisung in die Prinzipien der traditionellen Handwerkskunst des Ledergalanteriewarenherstellers / der Ledergalanteriewarenherstellerin (TaschnerIn). Ihr Leiter Árpád Mészáros betreut die Arbeiten individuell, somit besteht die Möglichkeit, je nach Wissensstand und Fertigungskennnissen der Studierenden auf alle Fragen einzugehen.

In ihrer jetzigen Funktion gibt es die Zentrale Lederwerkstatt seit 2013. Damals wurde die ehemalige Ledergalanterie durch die freundliche Initiative ihres Begründers und Inhabers Árpád Mészáros in die Universität für angewandte Kunst Wien eingegliedert.

### Anmeldung

Bitte schicken Sie eine Terminanfrage mit Projektbeschreibung an Herrn Mészáros. Sie sollte in knapper Form die Art und den Umfang Ihrer Arbeit und den Zeitpunkt der am spätesten möglichen Fertigstellung enthalten. Bei komplexeren Vorhaben bzw. noch nicht ganz ausgearbeiteten Projekten ist ein Termin zur Vorbesprechung sinnvoll.

### Öffnungszeiten

Flexibel bzw. Mo–Fr vorwiegend zwischen 15–20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

### Kontakt

Zentrale Lederwerkstatt (Atelier für Lederverarbeitung)

Leitung: Árpád Mészáros

Gutenberggasse 21/1, 1070 Wien

T & F: +43 1 52 33 445

M: +43 699 1 52 33 445

E: [ameszaros@mac.com](mailto:ameszaros@mac.com)

W: <http://www.ameszaros.com/>

Informationen zur Werkstatt erhalten Sie auch bei Frank Müller:

F: + 43 1 71133 2752

E: [frank.mueller@uni-ak.ac.at](mailto:frank.mueller@uni-ak.ac.at)





**analoge /digitale schnittstellen**

**wo und wann:**

**studio praxistest: erstbesprechung mittwoch 11.3. 2020 von 11:00-14:30**

**lv jeden mittwoch von 11:00- 14:30**

**jour fixe: jeden di ab 12:00**

**termine, infos, fragen:**

**studio@praxistest.cc und**

**<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019W/S02386/>**

**was:**

**„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.“**



# VIDEO

5 acts

jeden dienstag, 15 h  
vzas 7, raum 328/330  
bei rückfragen: kabinen stiel 0877 635 044 10



# beratung\_dr:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

**HUTERAK**  
1888

beratung\_dr:'angewandte

## Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka  
Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind  
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka  
jeden Mittwoch von 13.00 bis 13.30 Uhr im  
Beratungsraum oder unter 0 699 19 441 313.  
Beratungszeit anschließend von 13.30 bis  
14.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Mag. Alexander Parte  
jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Be-  
ratungsraum oder unter 0 664 56 50 310.  
Beratungszeit anschließend von 11.00 bis  
12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der  
Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf in-  
nerhalb und außerhalb der Universität geführt  
werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:  
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:  
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien

# Tonstudio

Gestaltung, Bau und Installation *akustischer Experimentalräume*



Die Angewandte bekommt ein Tonstudio in der VZA7 UG1, Räume 716 und 717.

Ein Team aus Studierenden von KKP, TEX, DAE, DEX, ID, und Architektur arbeitet an der Fertigstellung des bereits begonnenen Baus des Tonstudios. Wir suchen motivierte UnterstützerInnen!

Für technische Fragen steht uns ein Akustikingenieur, Dipl. Ing. David Haigner, zur Seite.

## Inhalt:

- Theoretische Grundlagen der Raumakustik
- Bau von Einrichtungselementen:
  - Studiotisch
  - Lautsprecherständer
  - Akustik-Paneele
- Tests, Optimierung, Installation der Technik
- Aufbau von Infrastruktur um die Benutzung der Räume allen Studierenden der Angewandten zu ermöglichen.

**Ersttermin: 06.03.2020 um 18:00, Auditorium Café, VZA7**

**Weitere Termine: Insgesamt 4-5 Nachmittage, nach Absprache bei Ersttermin**

**Anmeldungen unter: angewandte-tonstudio@gmx.at**

**Telefonisch: 0650/9922355**

**Ansprechpersonen: Valentin Lichtenberger und alle weiteren Involvierten des Projekts**

## the winning applicants of 2020



**MARWA MANAI**



**SOPHIA WIDMANN**



**JULIA STERN**



**YOUNES BEN SLIMANE**

As an initiative of the University of Applied Arts Vienna and Kamel Lazaar Foundation in Tunis, the Octopus Programme is a guided research-based educational programme that encourages artistic research and production-based collaborations across academies and art institutions; students and professionals; diverse presentation modes; and processes of research and documentation in different geographies.

The programme starts with a 3-credit course "Spectral Encounters", led by Assoc. Prof. Dr. Basak Senova, offered in the summer semester of 2019/2020 by Art and Communication Practices at the University of Applied Arts Vienna.

The winning applicants: Julia Stern (DAE/TEX), Sophia Widmann (DEX/KKP) from University of Applied Arts Vienna and Marwa Manai and Younes Ben Slimane from Tunis were selected by the selection committee consisting of Barbara Putz-Plecko, Vice-Rector for Research and Diversity, University of Applied Arts Vienna; Basak Senova, Visiting Professor, University of Applied Arts Vienna; Lina Lazaar, Vice President, Kamel Lazaar Foundation; Konrad Strutz, Senior Lecturer, University of Applied Arts Vienna; Moez Mrabet, Director, Kamel Lazaar Foundation; and Rachida Triki, Professor of Philosophy, Tunis University.

[theoctopusprogramme.uni-ak.ac.at](http://theoctopusprogramme.uni-ak.ac.at)



**di:angewandte**  
Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna



THE OCTOPUS PROGRAMME 